

## Inhaltsübersicht

<b>1</b>	Einleitung . . . . .	9
<b>2</b>	Was ist die Bildungsmitte? . . . . .	11
<b>3</b>	Reform in der Zeit des Umbruchs . . . . .	13
<b>4</b>	Das Allgemeine kommt aus der Spitze der wissenschaftlichen Spezialisierung . .	15
<b>5</b>	Ordnung ist die Bildungsmitte . . . . .	17
<b>6</b>	Die zwei Teile der Pädagogik: Normative Lehre und Verfahrenslehre . . . . .	18
<b>6.1</b>	Die normative Pädagogik und ihr Verhältnis zur gesellschaftlichen Ordnung . . .	18
<b>6.2</b>	Die Verfahrenslehre oder Methodik behandelt den Ordnungswandel des personalen Systems . . . . .	19
<b>6.3</b>	Die Kybernetik vor der Schultüre . . . . .	22
<b>7</b>	Was ist Ordnung? . . . . .	26
<b>7.1</b>	Ordnung als Sinnmitte des praktischen Lebens . . . .	27
<b>7.2</b>	Information als mathematischer Ausdruck für Ordnung	28
<b>7.3</b>	Information, ein neuer kategorialer Begriff der Wissenschaften . . . . .	30
<b>7.4</b>	Information und Geisteswissenschaften . . . . .	33
<b>8</b>	Die drei Ordnungsbegriffe: Organisation, Gestalt und Klasse . . . . .	37
<b>8.1</b>	Die Organisation oder integrierte Ordnung . . . . .	38
<b>8.2</b>	Die Gestaltordnung . . . . .	40
<b>8.3</b>	Die Teleologie wird aus der Sackgasse befreit . . .	43
<b>8.4</b>	Die Biomorphologie hat es mit Gestaltordnungen zu tun!	44

8.5	Die Klasse als Produkt der geistigen Ordnungsleistung des Menschen . . . . .	46
9	Kybernetik und Wissenschaft . . . . .	48
10	Das Verstehen von Ordnung . . . . .	53
10.1	Strukturverstehen . . . . .	53
10.2	Gestaltverstehen . . . . .	54
10.3	Das Verstehen der Klassen . . . . .	54
10.4	Das kybernetische Verstehen . . . . .	55
10.5	Das „vernünftige“ und das „liebende“ Verstehen als Zuordnung personaler und sozialer Systeme . . . . .	56
11	Sinn und Ordnung . . . . .	57
11.1	Gefühle als Meldungen des personalen Ordnungszustandes . . . . .	58
11.2	Bildung als Zustandsgefühl der personalen Ordnung . . . . .	62
11.3	Die zwei Freiheitsbegriffe: Verneinung und Bejahung von Ordnung . . . . .	66
11.4	Vom Sinn der Geschichte: Vermehrung und Verbesserung von Ordnung . . . . .	68
11.5	Die beste Ordnung ist in der Transzendenz . . . . .	72
11.6	Das Erziehungsziel des neuen Humanismus, die freie Persönlichkeit . . . . .	74
12	Ausblick: Die Chance nicht vergeben! . . . . .	79
<b>Anhang</b>		
	Anmerkungen . . . . .	81
	Literaturverzeichnis . . . . .	93
	Namensregister . . . . .	99
	Sachregister . . . . .	101

**Bemerkung:** Sie finden alle „Anmerkungen“ — nach Ziffernhinweis geordnet — im Anhang.